

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Samt-
gemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 15. März 2011, 19:30 Uhr, in Thedinghausen,
Gudewill-Schule (Aula).

Anwesend:

Vorsitzender Hasemann
Ratsmitglied Artelt-Marquardt
Beigeordneter Diethelm Ehlers als Vertreter für Ratsmitglied Jalina Ehlers
Ratsmitglied Angela von Hollen
Beigeordneter Mensen
Ratsmitglied Meyer
Ratsmitglied Schneider
Ratsmitglied Winter
Elternvertreterin Glander

Als beratende Mitglieder:

Rektor Dell
Rektorin Fischer
Rektorin Hilgenböcker
Rektorin Haase
Rektorin Rohde

Von der Verwaltung:

SGBgm. Schröder
Hauptamtsleiterin Dörr
Verwaltungsfachangestellte Fischer als Protokollführerin

Als Gäste:

Frau Helmke, SoFa Achim e.V.
Frau Bandmann, SoFa Achim e.V.
Beigeordneter Lübke
Beigeordneter Rott
Ratsmitglied Winkelmann
Ratsmitglied Heinz von Hollen
1 Vertreter der Presse
ca. 10 Bürger/innen

Es fehlen:

Ratsmitglied Jalina Ehlers
Ratsmitglied Röpke
Lehrervertreter Pagels
Herr Conrad, Arbeitsgemeinschaft der Sportvereine

**TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tages-
ordnung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Hasemann eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Von den Anwesenden wird das Wort nicht gewünscht.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 02.12.2010

Beigeordneter Mensen stellt richtig, dass er unter TOP 4 gesagt habe, er hielte eine gymnasiale Oberstufe für illusorisch.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 02.12.2010 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag des Vereins SoFa e.V. auf Verlängerung des Zuschusses für Personalkosten für das Projekt „Hausaufgabenbetreuung an der Gudewill-Schule“ -DS-Nr. S.1.16.474-

Vorsitzender Hasemann bittet die beiden SoFa-Vertreterinnen, die Hausaufgabenbetreuung kurz vorzustellen.

Frau Helmke teilt mit, dass das Angebot der Hausaufgabenbetreuung an der Gudewill-Schule seit 2006 bestehe. Die Kinder werden an vier Tagen von 13:00-15:00 Uhr betreut. Das Angebot gelte für die Klassen 5-8 und werde sehr rege in Anspruch genommen. Sofern die neue Oberschule für Thedinghausen eingerichtet werde, können sich die Vertreterinnen durchaus vorstellen, dass die SoFa-Angebote mit in das Modell integriert werden. Sie können sich außerdem vorstellen, das Angebot weiter auszubauen.

Beigeordneter Ehlers teilt mit, dass aus seiner Sicht über den Beschlussvorschlag abgestimmt werden könne.

Beigeordneter Mensen möchte wissen, wie sich das SoFa-Angebot in die Oberschule integrieren lasse.

Hauptamtsleiterin Dörr teilt mit, dass dies momentan noch nicht konkretisiert werden könne. Derzeit sei noch nicht klar, welchen Umfang das Ganztagsangebot haben werde. Dies müssen die Konzepte zeigen, die in der nächsten Zeit zu erarbeiten seien. Sie weist noch darauf hin, dass die Bildung einer Kommission mit Vertretern der Politik, der Schule sowie der Verwaltung Thema im nächsten Samtgemeindeausschuss sei.

Beigeordneter Mensen stellt fest, dass es nötig sei, sich darüber perspektivisch Gedanken zu machen und spricht sich grundsätzlich für eine Weiterführung der Hausaufgabenbetreuung aus.

Hauptamtsleiterin Dörr stellt noch einmal klar, dass der Antrag des Vereins SoFa für das kommende Schuljahr 2011/2012 gestellt wurde, wobei die Ganztagschule im kommenden Schuljahr erst mit Klasse 5 begonnen werde.

Ratsmitglied von Hollen ist grundsätzlich für die Zuschussgewährung. Sie fragt an, warum das Hausaufgabenangebot nur bis Klasse 5 bis 8 begrenzt sei und ob evtl. auch ältere Kinder aufgenommen werden können.

Von den Vertreterinnen des Vereins SoFa wird festgestellt, dass es Ausnahmen immer mal wieder gebe. Derzeit nehme auch ein Zehntklässler Hilfe in Anspruch. Das Konzept sehe grundsätzlich die Betreuung der Klassen 5 bis 8 vor.

Beigeordneter Ehlers stellt noch einmal klar, dass die Fraktion SPD dem Antrag zustimmen werde.

Vorsitzender Hasemann lässt über folgenden Empfehlungsbeschluss abstimmen:

Der Samtgemeindeausschuss beschließt, dem Antrag des Vereins SoFa e.V. Achim auf Verlängerung des Zuschusses für Personalkosten für das Projekt Hausaufgabenbetreuung an der Gudewill-Schule Thedinghausen zu entsprechen. Die Personal- und Sachkosten für das Schuljahr 2011/2012 betragen voraussichtlich 24.632,40 €. Die Haushaltsmittel für das Jahr 2011 sind überplanmäßig bereitzustellen. Die Mittel für das Haushaltsjahr 2012 sind entsprechend einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Einführung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig an der Gudewill-Schule Thedinghausen zum 01.08.2011 -DS-Nr. S.1.16.475-

Vorsitzender Hasemann geht auf die Beratung im Samtgemeindeausschuss bzw. Samtgemeinderat am 01.02.2011 ein. Außerdem haben zwei Sitzungen zur Schulstruktur in Thedinghausen an der Gudewill-Schule stattgefunden. Er bemerkt sehr positiv, dass auf Samtgemeindeebene Einigkeit über dieses Thema herrsche und bittet die Verwaltung, noch einmal über das Ergebnis der Elternbefragung zu informieren.

Hauptamtsleiterin Dörr gibt das zahlenmäßige Ergebnis der Elternbefragung bekannt und teilt weiter mit, dass Gespräche mit dem Landkreis Verden stattgefunden haben, die sehr positiv verlaufen seien. In der kommenden Woche werde am 21.03. der Schulausschuss des Landkreises Verden tagen. Am 01.04. wird der Kreistag über das Thema beraten. Dann bliebe nur zu hoffen, dass die Landesschulbehörde mit dem vorgelegten Zahlenmaterial einverstanden sei.

Beigeordneter Ehlers stellt noch einmal richtig, dass es sehr wohl eine Opposition zur Oberschule gebe und er sich natürlich etwas Besseres für die Schullandschaft gewünscht hätte. Nur die Gesamtschule sei bereits vor 15 Jahren abgelehnt worden. Dennoch müsse man die Einrichtung einer Oberschule als Minifortschritt und als kleinen Schritt in die richtige Richtung sehen. Möglicherweise bestehe für die SPD nach der nächsten Landtagswahl die Möglichkeit, alles besser zu machen. Derzeit gelte aber die Devise „lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach“. Von daher werde man der Einrichtung einer Oberschule zustimmen.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt hält die Einrichtung einer Oberschule nur für eine Zwischenlösung. Sie sieht darin noch nicht den optimalen Weg.

Beigeordneter Mensen stellt fest, dass sich die Fraktion Grüne Liste grundsätzlich für ein Schulsystem integrierter Gesamtschulen ausspreche. Er findet es aber durchaus positiv, dass sich die CDU-Fraktion auf Landesebene ein ganzes Stück bewegt habe und sich deshalb alle einig seien und an einem Strang ziehen wollen. Er halte einen Bildungskonsens, der bundesweit gelten würde, für eine bessere Lösung. Die Einrichtung einer IGS sei für den Standort Thedinghausen nicht durchsetzbar. Die Zielrichtung des neuen Schulsystems solle sein, die Schülerinnen und Schüler nicht so früh zu trennen, sondern möglichst lange zusammen zu beschulen. Von daher werde er der Einrichtung einer Oberschule zustimmen. Seine Vorstellung sei, dass die Schule, die Lehrer und die Politik das Beste aus der jetzigen Situation machen.

Ratsmitglied von Hollen, für die CDU-Fraktion, sieht die IGS nicht als die beste Schulform. Das Ziel sei die Oberschule, wonach es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht werde, möglichst lange vor Ort beschult zu werden. Dieses sieht sie auch durch die Elternbefragung bestärkt. Was nun daraus gemacht werde, hänge vom Zusammenspiel der Beteiligten ab.

Vorsitzender Hasemann lässt über folgenden Empfehlungsbeschluss abstimmen:

Der Samtgemeinderat beschließt, gem. § 106 Abs. 1 NSchG die bestehende Haupt- und Realschule Thedinghausen zum 31.07.2011 aufzuheben.

Der Landkreis Verden als zuständiger Schulträger für den Sek. I-Bereich nach § 102 Abs. 2 NSchG wird gebeten, die Neueinrichtung einer Oberschule in der Samtgemeinde Thedinghausen zum 01.08.2011 bei der Landesschulbehörde zu beantragen. Im gleichen Zuge wird die Übertragung der Trägerschaft der Oberschule zum 01.08.2011 durch den Landkreis Verden auf die Samtgemeinde Thedinghausen beantragt.

Aufgrund des Ergebnisses der Elterntrendabfrage im Februar 2011 wird die Einrichtung eines gymnasialen Zweiges an der künftigen Oberschule in Thedinghausen angestrebt. Dazu wird der Landkreis Verden um Erteilung des erforderlichen Einvernehmens als originärer Gymnasialträger gebeten.

Die Schulbezirke in der Samtgemeinde Thedinghausen bleiben unverändert bestehen. Eine redaktionelle Anpassung wird durch die Verwaltung vorgenommen.

Die Beschlüsse werden vorbehaltlich der entsprechenden Änderung des Nds. Schulgesetzes gefasst.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden außerplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür
1 dagegen

**TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Einrichtung einer Ganztagschule an der zukünftigen Oberschule Thedinghausen zum 01.08.2011
-DS-Nr. S.1.16.476-**

Vorsitzender Hasemann teilt mit, dass sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe Schulstruktur in Thedinghausen einhellig für die Einrichtung einer teilgebundenen Ganztagschule ausgesprochen haben.

Ohne weitere Aussprache lässt Vorsitzender Hasemann über folgenden Empfehlungsbeschluss abstimmen:

Der Samtgemeinderat beschließt, für die zukünftige Oberschule Thedinghausen eine teilweise offene (sog. „teilgebundene“) Ganztagschule ab Jahrgangsstufe 5 zum 01.08.2011 einzurichten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zustimmung des Trägers der Schülerbeförderung einzuholen und die erforderliche Genehmigung bei der Landesschulbehörde einzuholen.

Die Samtgemeinde stellt im Rahmen ihrer Zuständigkeit die für den Betrieb der Ganztagschule notwendige räumliche, sächliche und personelle Ausstattung der Schule und des Schulgebäudes sicher und trägt die anfallenden Kosten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 7 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Einrichtung einer Integrationsklasse an der Gudewill-Schule
-DS-Nr. S.1.16.470-**

Vorsitzender Hasemann bittet die Verwaltung um Erläuterung.

Hauptamtsleiterin Dörr teilt mit, dass die Integration der Kinder derzeit an den Grundschulen laufe. Elternwille sei jetzt, dieses Angebot auch an den weiterführenden Schulen einzurichten. Dazu liegen drei Anträge vor.

Rektor Dell gibt zu bedenken, dass wenn ein Angebot für Gymnasialkinder geschaffen werde im Gegenzug auch etwas für die Förderschüler angeboten werden müsse. Diese drei Kinder bräuchten Lernunterstützung und er ist sich sicher, dass dieses von der Gudewill-Schule geboten werden könne.

Beigeordneter Mensen möchte den Antrag der Eltern unterstützen und berichtet aus Erfahrungen, die sowohl seine Tochter als auch seine Ehefrau als Lehrerin gemacht haben. Er stellt fest, dass die Einrichtung von Integrationsklassen einen sehr positiven Effekt auf das Sozialverhalten aller Schülerinnen und Schüler habe.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt begrüßt ebenso die Einrichtung von Integrationsklassen. Solange dieses Angebot nicht verpflichtend für Schule und Schulträger sei, hält sie es für unproblematisch.

Auch Ratsmitglied von Hollen erklärt, dass zurzeit keine Verpflichtung gegeben sei, doch dies werde sich in Zukunft ändern. Wenn das passiere, müsse man weitersehen. Solange hält sie die Einrichtung von Integrationsklassen auch für positiv.

Vorsitzender Hasemann berichtet von praktischen Erfahrungen aus Langwedel. Er persönlich habe die Integrationsklassen auf der einen Seite als Belastung, auf der anderen Seite aber auch als Herausforderung angesehen.

Rektor Dell teilt mit, dass er hinsichtlich des pädagogischen Konzeptes mit der Landesschulbehörde in Kontakt sei.

Vorsitzender Hasemann lässt über folgenden Empfehlungsbeschluss abstimmen:

1. Der Schulträger unterstützt die Einrichtung einer Integrationsklasse an der Gudewill-Schule Thedinghausen.
2. Ein entsprechendes Konzept ist von der Schule zu erarbeiten, so dass die Integration der Kinder mit Behinderung (Förderbedarf „Lernen“, „Sprache“ und „emotional-soziale Entwicklung“) vom 5. bis 10. Schuljahrgang räumlich und sächlich sichergestellt und ermöglicht wird, behinderte Kinder in einer sog. Integrationsklasse aufzunehmen und gemeinsam mit nicht behinderten Kindern zu unterrichten.
3. Mit der Schule und der Elternvertretung bei der Landesregierung darauf hinzuwirken, dass die zur Integration nötige personelle Ausstattung bereitgestellt wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 8 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Erlass allgemeiner Bedingungen für die Überlassung von Schulräumen und Schulgelände bei außerschulischer Nutzung
-DS-Nr. S.1.16.473-**

Hauptamtsleiterin Dörr verweist auf die Beschlussvorlage. Die außerschulische Nutzung habe in der Vergangenheit ständig zugenommen. Die Verwaltung habe deshalb den Entwurf allgemeiner Bedingungen erarbeitet, um einen einheitlichen Rahmen bieten zu können. Für Vorschläge und Kritik an dieser Benutzungsordnung sei man offen.

Die allgemeinen Bedingungen werden im Anschluss paragraphenweise durchgegangen und die gewünschten Änderungen werden besprochen.

Vorsitzender Hasemann lässt über folgenden Empfehlungsbeschluss abstimmen:

Der Samtgemeindeausschuss beschließt den beigefügten Erlass allgemeiner Bedingungen für die Überlassung von Schulräumen und Schulgebäuden bei außerschulischer Nutzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 9 – Einwohnerfragestunde

Das Wort wird von den Anwesenden nicht gewünscht.

Hauptamtsleiterin Dörr teilt mit, dass ein Bescheid der Landesschulbehörde vorliege, wonach eine Zuwendung im Rahmen des Programms zur Profilierung der Hauptschule für die Haushaltsjahre 2011-2014 gezahlt werde. Die jährliche Zuwendung betrage 26.000,00 € und sei für den Einsatz einer Sozialpädagogin bestimmt.

Vorsitzender Hasemann schließt die Sitzung um 20.20 Uhr.

Vorsitzender

Hauptamtsleiterin

Protokollführerin